

Musterschreiben: Eingruppierung „Oberarzt“

An die
Personalabteilung der
Universitätsklinik

Datum

Anwendung der neuen Entgelttabelle
Eingruppierung als Oberarzt im Jahr

Sehr geehrte Damen und Herren,

laut der mir erteilten Abrechnung meiner Bezüge für den Monat Juli 2006 haben Sie entsprechend dem zwischen dem Marburger Bund und der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) am 16.06.2006 vereinbarten Eckpunktepapier die neue Entgelttabelle ab 1. Juli 2006 auf mein Arbeitsverhältnis angewendet.

Dabei haben Sie mich für die Berechnung der Zulage als Facharzt im Jahr eingruppiert.

Dieser Eingruppierung widerspreche ich hiermit. Ich bin bereits seit als Oberarzt tätig und daher entsprechend in die Vergütungsgruppe „Oberarzt“ im Jahr einzugruppieren. Meine Tätigkeit als Oberarzt ergibt sich aus (z.B. *Einstellung als OA im Arbeitsvertrag, offizielle Ernennung zum OA durch den Klinikumsvorstand am, Verantwortung für den Teilbereich, OA - spezifische Tätigkeit als*). Folglich bin ich auch auf den klinikumseigenen Schildern und Namensschildern bzw. in Arztbriefen und sonstigen Publikationen als Oberarzt bezeichnet.

Da ich zunächst bis einschließlich Oktober 2006 an meiner bisherigen wöchentlichen Arbeitszeit von (38,5 oder 41 Stunden) festhalte, bitte ich, mein Entgelt nach der neuen Entgelttabelle dieser Stundenzahl entsprechend anteilig zu berechnen.

Oder:

Gleichzeitig erkläre ich, dass ich ab dem 01.07.2006 in der 42-Stunden-Woche gearbeitet habe.

Ich fordere Sie daher auf, meine Eingruppierung im Rahmen des neuen Entgeltsystems zu korrigieren, mich als Oberarzt im Jahr einzugruppieren und mir die Differenz zu dem mir bislang gezahlten Gehalt in Höhe von€ unverzüglich rückwirkend ab dem 01.07.2006 nachzuzahlen.

Abschließend mache ich Sie darauf aufmerksam, dass gemäß §§ 286, 288 Abs. 1 BGB Geldschulden mit derzeit 6,95 % zu verzinsen sind.

Mit freundlichen Grüßen